DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

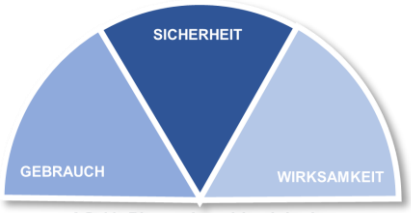
gmds

AG 11

PHARMAKOEPIDEMIOLOGIE

ÜBER DIE AG

Die Pharmakoepidemiologie beschäftigt sich mit Beobachtungsstudien zum Gebrauch und den Effekten von Arzneimitteln.
Ein besonderer Interessen-Schwerpunkt der AG sind dabei Datenquellen, Methoden und Verzerrungsmöglichkeiten pharmakoepidemiologischer Studien.



AG 11: Pharmakoepidemiologie

Die AG ist – wie die Pharmakoepidemiologie auch – stark interdisziplinär, und setzt sich aus Wissenschaftlern aus den Gebieten Epidemiologie, Pharmazie, Medizin, Soziologie, Biologie, Gesundheitswissenschaften und Statistik zusammen. Zur Zeit hat die AG etwa 80 Mitglieder.

Die AG richtet jährlich einen Workshop aus, auf dem jeweils ein inhaltlicher Schwerpunkt vertieft wird, aber auch Raum für die Präsentation der eigenen Forschung und zur Diskussion von „work in progress" bietet.

Pharmakoepidemiologische Studien werden meist auf Basis von Routinedaten des Gesundheitsweisen durchgeführt – hierdurch ergeben sich Gemeinsamkeiten und methodische Überschneidungen mit dem Forschungsbereich der Sekundärdatenforschung und der AG 12 Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS).

AKTIVITÄTEN DER AG

- Organisation des jährlichen Workshops „Pharmakoepidemiologie"
- Organisation von Sessions bei den Jahrestagungen der DGEpi und gmds
- Stellungnahmen zu pharmakoepidemiologischen Themen
- Tutorial „Einführung in die Pharmakoepidemiologie"

THEMEN DER LETZTEN WORKSHOPS

- "Pharmakoepidemiologie. Methoden- und Datenentwicklungen" mit Til Stürmer, UNC Gillings School of Global Public Health, USA
- "Arzneimittelsicherheit in der Schwangerschaft" mit Sonia Hernández Díaz, Harvard School of Public Health, USA
- "Emulated target trials" mit Miguel Hernan, Harvard School of Public Health, USA
- "Heterogenität von Behandlungseffekten" mit John Seeger, Harvard Medical School, Boston
- "Methoden der Confunderkontrolle" mit Michal Abrahamovicz, McGill University, Kanada
- „Drug Utilization" mit Morten Andersen, Karolinska Institutet, Schweden

ANSPRECHPARTNER

SPRECHERIN
Dr. rer. medic. Tania Schink
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen
schink@leibniz-bips.de

STELLVERTRETER
PD Dr. Ben Schöttker
Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
b.schoettker@dkfz.de

STELLVERTRETER
Dr. PH Niklas Schmedt
InGef – Institut für angewandte Gesundheitsforschung Berlin GmbH, Berlin
Niklas.schmedt@ingef.de